



Statistischer Bericht



Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen

I. Quartal 2011

D III 1 – vj 1/11

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Abbildungen	
Abb. 1 Insolvenzverfahren im 1. Quartal 2010 und 2011 nach Art des Schuldners und Direktionsbezirken	4
Abb. 2 Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Quartal 2010 und 2011 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen	5
Abb. 3 Verbraucherinsolvenzverfahren je 10 000 Einwohner in Sachsen im 1. Quartal 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	5
Tabellen	
1. Insolvenzverfahren - Übersicht seit 1991	6
2. Insolvenzverfahren im 1. Quartal 2010 und 2011 nach ausgewählten Merkmalen	8
3. Insolvenzverfahren im 1. Quartal 2011 nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen, Art des Schuldners und Art des Verfahrens	9
4. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Quartal 2010 und 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Art des Verfahrens	10
5. Insolvenzverfahren im 1. Quartal 2010 und 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art des Verfahrens und voraussichtlichen Forderungen	12
6. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Quartal 2010 und 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Rechtsformen	13
7. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Quartal 2010 und 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Wirtschaftsbereichen und voraussichtlichen Forderungen	14
8. Insolvenzverfahren der übrigen Schuldner im 1. Quartal 2010 und 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art des Verfahrens, Art des Schuldners und voraussichtlichen Forderungen	16

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die Insolvenzordnung (InsO) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866), zuletzt geändert durch Artikel 8 Absatz 7 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2355, 2387). Damit wurden die Gesamtvollstreckungsordnung (neue Länder und Berlin-Ost) sowie die Konkurs- und die Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) durch ein für ganz Deutschland einheitliches Insolvenzrecht abgelöst. Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Insolvenzverfahren bildet § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG) in der bereinigten Fassung (BGBl. III/300-1), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2009 I S. 2449), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249). Der § 39 des EGGVG wurde mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des EGGVG vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398) angefügt.

Berichtskreis und Merkmale

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzverfahren von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z. B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer zum Zeitpunkt der Antragstellung sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüberhinaus wird zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde. Die Zahl der Insolvenzverfahren umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Die Amtsgerichte Chemnitz, Dresden und Leipzig sind verpflichtet Insolvenzverfahren zu melden, sobald der Beschluss über die Eröffnung oder die Abweisung mangels Masse ergangen ist bzw. bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes im Falle eines Verbraucherinsolvenzverfahrens.

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern,

deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

Allgemeiner Eröffnungsgrund für ein *Insolvenzverfahren* ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung (vgl. §§ 16 bis 19 InsO). Das Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO). Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (vgl. § 11 InsO).

Die Verfahren werden unterschieden in:

Regelinsolvenzverfahren finden Anwendung bei

- Unternehmen (einschließlich Kleingewerbe),
- Nachlassangelegenheiten,
- natürliche Personen, die u. a. als Gesellschafter bei einem größeren Unternehmen beteiligt sind,
- Personen, die eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar (mehr als 19 Gläubiger und Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen) sind.

Verbraucherinsolvenzverfahren stellen ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das gilt für

- Verbraucher (bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende) und
- ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar (weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten aus einem Arbeitsverhältnis) sind.

Zu den *eröffneten Insolvenzverfahren* zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (Eröffnungsbeschluss; vgl. § 27 InsO). Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. *Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren* sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners

voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. § 26 InsO). Für natürliche Personen gilt ab Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan: Dieser Plan enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er hat die Wirkung eines Vergleichs. Hat kein Gläubiger Einwendungen bzw. wird eine Ablehnung durch Zustimmung des Gerichts ersetzt, gilt der Schuldenbereinigungsplan als angenommen (Beschluss des Insolvenzgerichts; vgl. §§ 305, 308, 309 InsO).

Als *voraussichtliche Forderungen* wird die Summe der Gläubigerforderungen erfasst, die bei Regel- und Verbraucherinsolvenzen zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegt.

Methodische Hinweise

Zum 1. Dezember 2001 ist eine Novellierung zur Insolvenzordnung in Kraft getreten. Danach dürfen ehemalige

Unternehmer, die vorher schon mit Ihrem Unternehmen insolvent geworden sind, mit dem Ziel der Restschuldbefreiung die erneute Aufnahme des früheren Insolvenzverfahrens beantragen. Diese ehemals selbstständig Tätigen werden ab 2002 den übrigen Schuldnern zugerechnet, da es ansonsten bei einer Zuordnung zu den Unternehmensinsolvenzen zu Doppelerfassungen käme.

Bei natürlichen Personen und Einzelunternehmern, welche die Verfahrenskosten nicht aufbringen konnten, wurde nach altem Recht kein Insolvenzverfahren eröffnet; nach der Gesetzesänderung können die Verfahrenskosten gestundet werden. Diese Stundungsmöglichkeit hat zu mehr Insolvenzverfahren geführt.

Die Verkürzung der „Wohlverhaltensphase“ zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte ebenfalls zu höheren Insolvenzzahlen geführt haben.

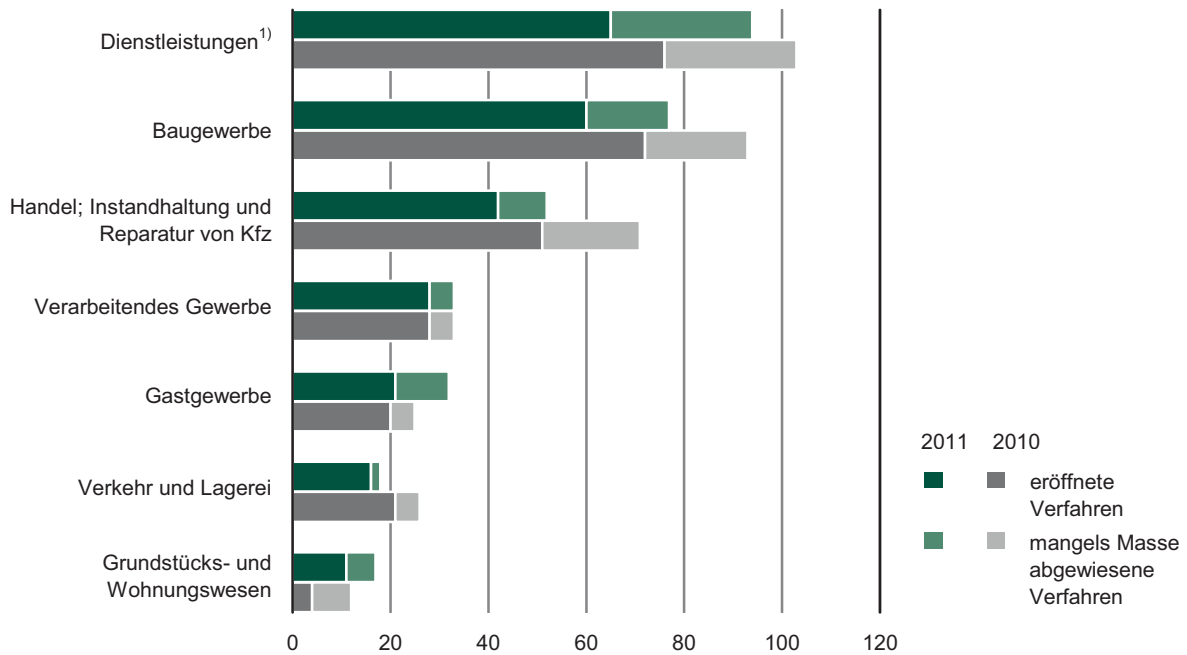
Alle Ergebnisse und Darstellungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen beziehen sich auf den Gebietsstand 1. Januar 2011.

Abb. 1 Insolvenzverfahren im 1. Quartal 2010 und 2011 nach Art des Schuldners und Direktionsbezirken



1) die ein Regel- oder Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen

Abb. 2 Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Quartal 2010 und 2011 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen



1) Verfahren der Bereiche M (freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen), N (sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen) und S (sonstige Dienstleistungen)

Abb. 3 Verbraucherinsolvenzverfahren¹⁾ je 10 000 Einwohner in Sachsen im 1. Quartal 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsstand: 1. Januar 2011; Bevölkerungsstand: 30. Juni 2010



1) ohne ehemals selbstständig Tätige mit Verbraucherinsolvenzverfahren
Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2011

1. Insolvenzverfahren - Übersicht seit 1991

Zeitraum	Insolvenzen						Unter		
	ins-gesamt	Veränderung zum Vorjahr in %	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	voraussichtliche Forderungen in Millionen €	ins-gesamt	Veränderung zum Vorjahr in %	eröffnete Verfahren
1991	89	x	67	22	x	401,2	86	x	67
1992	356	300,0	160	196	x	462,3	311	261,6	154
1993	844	137,1	372	472	x	1 528,8	656	110,9	343
1994	1 495	77,1	545	950	x	1 146,5	1 047	59,6	431
1995	2 185	46,2	694	1 491	x	1 533,7	1 836	75,4	629
1996	2 481	13,5	758	1 723	x	2 179,8	2 361	28,6	742
1997	2 783	12,2	744	2 039	x	1 831,0	2 630	11,4	729
1998	2 904	4,3	778	2 126	x	2 046,7	2 765	5,1	767
1999	2 974	2,4	941	2 033	-	1 606,9	2 488	-10,0	868
2000	3 050	2,6	1 254	1 780	16	2 357,4	2 541	2,1	1 073
2001	3 301	8,2	1 402	1 855	44	2 049,5	2 682	5,5	1 144
2002	4 957	50,2	3 286	1 654	17	2 388,8	2 727	1,7	1 475
2003	5 629	13,6	4 134	1 467	28	2 469,4	2 430	-10,9	1 365
2004	6 523	15,9	4 859	1 617	47	2 116,7	2 344	-3,5	1 366
2005	8 244	26,4	6 607	1 580	57	1 990,2	2 465	5,2	1 531
2006	9 106	10,5	7 906	1 160	40	2 770,8	2 212	-10,3	1 557
2007	9 323	2,4	8 300	988	35	1 399,9	1 815	-17,9	1 319
2008	8 384	-10,1	7 385	956	43	1 602,5	1 850	1,9	1 396
2009	8 631	2,9	7 477	1 125	29	1 538,4	1 942	5,0	1 510
2010	8 712	0,9	7 713	978	21	1 566,4	1 713	-11,8	1 352
1. Quartal	2 153	5,5	1 857	287	9	389,0	430	-12,1	326
2. Quartal	2 109	-0,1	1 882	223	4	422,6	412	-12,9	326
1. Halbjahr	4 262	2,7	3 739	510	13	811,6	842	-12,5	652
3. Quartal	2 173	-9,6	1 928	241	4	455,7	433	-17,2	349
4. Quartal	2 277	9,6	2 046	227	4	299,1	438	-4,2	351
2. Halbjahr	4 450	-0,7	3 974	468	8	754,8	871	-11,1	700
2011	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Januar	709	4,9	617	89	3	71,5	98	-22,8	70
Februar	612	-13,9	512	99	1	75,9	113	-28,0	81
März	725	-5,4	635	90	-	150,8	162	11,0	128
1. Quartal	2 046	-5,0	1 764	278	4	298,2	373	-13,3	279
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2. Quartal	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1. Halbjahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
3. Quartal	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...
4. Quartal	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2. Halbjahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) 1999 bis 2001: einschließlich Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende

nehmen ¹⁾			Übrige Schuldner						Zeitraum
mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	voraussichtliche Forderungen in Millionen €	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr in %	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	voraussichtliche Forderungen in Millionen €	
19	x	401,2	3	x	-	3	x	0,0	1991
157	x	456,8	45	x	6	39	x	5,5	1992
313	x	1 501,1	188	317,8	29	159	x	27,7	1993
616	x	1 037,7	448	138,3	114	334	x	108,8	1994
1 207	x	1 443,6	349	-22,1	65	284	x	90,1	1995
1 619	x	2 159,1	120	-65,6	16	104	x	20,7	1996
1 901	x	1 819,4	153	27,5	15	138	x	11,6	1997
1 998	x	2 008,1	139	-9,2	11	128	x	38,6	1998
1 620	-	1 535,8	486	249,6	73	413	-	71,1	1999
1 465	3	2 223,5	509	4,7	181	315	13	133,9	2000
1 531	7	1 862,3	619	21,6	258	324	37	187,1	2001
1 252	x	1 721,3	2 230	260,3	1 811	402	17	667,5	2002
1 065	x	1 718,8	3 199	43,5	2 769	402	28	750,6	2003
978	x	1 057,3	4 179	30,6	3 493	639	47	1 059,3	2004
934	x	1 070,7	5 779	38,3	5 076	646	57	919,4	2005
655	x	1 973,1	6 894	19,3	6 349	505	40	797,7	2006
496	x	657,6	7 508	8,9	6 981	492	35	742,3	2007
454	x	935,0	6 534	-13,0	5 989	502	43	667,5	2008
432	x	889,1	6 689	2,4	5 967	693	29	649,3	2009
361	x	919,3	6 999	4,6	6 361	617	21	647,1	2010
104	x	228,9	1 723	11,1	1 531	183	9	160,1	1. Quartal
86	x	283,5	1 697	3,6	1 556	137	4	139,1	2. Quartal
190	x	512,4	3 420	7,2	3 087	320	13	299,2	1. Halbjahr
84	x	284,4	1 740	-7,4	1 579	157	4	171,3	3. Quartal
87	x	122,5	1 839	13,5	1 695	140	4	176,6	4. Quartal
171	x	406,9	3 579	2,3	3 274	297	8	347,9	2. Halbjahr
...	...	...	...	...	...	...	...	...	2011
28	x	33,1	611	11,3	547	61	3	38,4	Januar
32	x	25,8	499	-9,9	431	67	1	50,1	Februar
34	x	100,1	563	-9,2	507	56	-	50,8	März
94	x	158,9	1 673	-2,9	1 485	184	4	139,3	1. Quartal
...	...	...	...	...	...	...	...	...	April
...	...	...	...	...	...	...	...	...	Mai
...	...	...	...	...	...	...	...	...	Juni
...	...	...	...	...	...	...	...	...	2. Quartal
...	...	...	...	...	...	...	...	...	1. Halbjahr
...	...	...	...	...	...	...	...	...	Juli
...	...	...	...	...	...	...	...	...	August
...	...	...	...	...	...	...	...	...	September
...	...	...	...	...	...	...	...	...	3. Quartal
...	...	...	...	...	...	...	...	...	Oktober
...	...	...	...	...	...	...	...	...	November
...	...	...	...	...	...	...	...	...	Dezember
...	...	...	...	...	...	...	...	...	4. Quartal
...	...	...	...	...	...	...	...	...	2. Halbjahr

2. Insolvenzverfahren im 1. Quartal 2010 und 2011 nach ausgewählten Merkmalen

Art des Schuldners Rechtsform Alter der Unternehmen	2010	2011	Veränderung zum Vorjahr in %	2011			voraussichtliche Forderungen in Millionen €
				eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbe- reini- gungs- plan	
Insgesamt	2 153	2 046	-5,0	1 764	278	4	298,2
Unternehmen	430	373	-13,3	279	94	x	158,9
Rechtsform							
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	246	208	-15,4	169	39	x	43,8
Personengesellschaften	17	18	5,9	13	5	x	18,9
Offene Handelsgesellschaften Kommanditgesellschaften	2	2	-	2	-	x	.
(ohne GmbH & Co. KG)	2	1	-50,0	-	1	x	.
GmbH & Co. KG	9	10	11,1	8	2	x	.
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	4	5	25,0	3	2	x	0,8
Gesellschaften mbH	144	137	-4,9	93	44	x	95,4
Aktiengesellschaften, KGaA	4	1	-75,0	-	1	x	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	11	4	-63,6	3	1	x	0,6
sonstige Rechtsformen ¹⁾	8	5	-37,5	1	4	x	.
Alter der Unternehmen							
bis unter 8 Jahre alt	242	207	-14,5	156	51	x	81,3
darunter							
bis 3 Jahre alt	102	114	11,8	82	32	x	52,2
8 und mehr Jahre alt	188	166	-11,7	123	43	x	77,6
Übrige Schuldner	1 723	1 673	-2,9	1 485	184	4	139,3
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. ehemals selbstständig Tätige	26	10	-61,5	8	2	x	1,3
(mit Regelinsolvenzverfahren)	242	278	14,9	232	46	x	69,6
ehemals selbstständig Tätige (mit Verbraucherinsolvenzverfahren)	106	76	-28,3	67	9	-	11,2
Verbraucher	1 193	1 154	-3,3	1 135	15	4	45,8
Nachlässe	156	155	-0,6	43	112	x	11,3

1) beispielsweise Vereine und Genossenschaften

3. Insolvenzverfahren im 1. Quartal 2011 nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen, Art des Schuldners und Art des Verfahrens

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Veränderung zum Vorjahr	Art des Verfahrens						
				eröffnete Verfahren		mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan		
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Insgesamt										
unter 5 000	106	5,2	-24,3	51	2,9	55	19,8	-	-	
5 000 - 50 000	1 257	61,4	-2,9	1 112	63,0	142	51,1	3	75,0	
50 000 - 250 000	507	24,8	-1,0	451	25,6	55	19,8	1	25,0	
250 000 - 500 000	91	4,4	-19,5	79	4,5	12	4,3	-	-	
500 000 - 1 Million	45	2,2	-	38	2,2	7	2,5	-	-	
1 Million - 5 Millionen	32	1,6	-17,9	26	1,5	6	2,2	-	-	
5 Millionen und mehr	8	0,4	-20,0	7	0,4	1	0,4	-	-	
Insgesamt	2 046	100	-5,0	1 764	100	278	100	4	100	
Unternehmen										
unter 5 000	9	2,4	-43,8	2	0,7	7	7,4	x	x	
5 000 - 50 000	134	35,9	-3,6	88	31,5	46	48,9	x	x	
50 000 - 250 000	150	40,2	-15,7	120	43,0	30	31,9	x	x	
250 000 - 500 000	36	9,7	-16,3	31	11,1	5	5,3	x	x	
500 000 - 1 Million	20	5,4	-13,0	18	6,5	2	2,1	x	x	
1 Million - 5 Millionen	17	4,6	-26,1	13	4,7	4	4,3	x	x	
5 Millionen und mehr	7	1,9	-12,5	7	2,5	-	-	x	x	
Insgesamt	373	100	-13,3	279	100	94	100	x	x	
ehemals selbstständig Tätige¹⁾										
unter 5 000	1	0,3	-83,3	-	-	1	1,8	-	-	
5 000 - 50 000	149	42,1	10,4	115	38,5	34	61,8	-	-	
50 000 - 250 000	143	40,4	5,9	127	42,5	16	29,1	-	-	
250 000 - 500 000	32	9,0	-34,7	31	10,4	1	1,8	-	-	
500 000 - 1 Million	14	4,0	-	13	4,3	1	1,8	-	-	
1 Million - 5 Millionen	14	4,0	75,0	13	4,3	1	1,8	-	-	
5 Millionen und mehr	1	0,3	-	-	-	1	1,8	-	-	
Insgesamt	354	100	1,7	299	100	55	100	-	-	
Verbraucher										
unter 5 000	39	3,4	-40,0	38	3,3	1	6,7	-	-	
5 000 - 50 000	902	78,2	-4,1	888	78,2	11	73,3	3	75,0	
50 000 - 250 000	192	16,6	14,3	188	16,6	3	20,0	1	25,0	
250 000 - 500 000	16	1,4	23,1	16	1,4	-	-	-	-	
500 000 - 1 Million	5	0,4	25,0	5	0,4	-	-	-	-	
1 Million - 5 Millionen	-	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	
5 Millionen und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	1 154	100	-3,3	1 135	100	15	100	4	100	
natürliche Personen als Gesellschafter und Nachlässe										
unter 5 000	57	34,5	7,5	11	21,6	46	40,4	x	x	
5 000 - 50 000	72	43,6	-8,9	21	41,2	51	44,7	x	x	
50 000 - 250 000	22	13,3	-29,0	16	31,4	6	5,3	x	x	
250 000 - 500 000	7	4,2	-12,5	1	2,0	6	5,3	x	x	
500 000 - 1 Million	6	3,6	50,0	2	3,9	4	3,5	x	x	
1 Million - 5 Millionen	1	0,6	-83,3	-	-	1	0,9	x	x	
5 Millionen und mehr	-	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	
Insgesamt	165	100	-9,3	51	100	114	100	x	x	

1) die ein Regel- oder Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen

4. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Quartal 2010 und 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Art des Verfahrens

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	2010	2011	Darunter Art des Verfahrens	
				eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	3	3	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	47	33	28	5
	darunter				
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	10	5	4	1
13	Herstellung von Textilien	1	1	1	-
14	Herstellung von Bekleidung	4	2	1	1
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	2	2	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	-	1	1	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4	1	1	-
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2	2	2	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	1	-	-	-
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	9	7	4	3
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	3	3	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	-	1	1	-
28	Maschinenbau	2	1	1	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	-	-	-
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	2	2	-
31	Herstellung von Möbeln	2	1	1	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	3	-	-	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3	4	4	-
D	Energieversorgung	1	1	-	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	3	2	1
F	Baugewerbe	93	77	60	17
41	Hochbau	15	16	13	3
42	Tiefbau	6	2	1	1
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	72	59	46	13
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	71	52	42	10
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	20	13	11	2
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	19	17	15	2
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	32	22	16	6
H	Verkehr und Lagerei	26	18	16	2
	darunter				
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	11	10	9	1
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	9	4	3	1
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	6	4	4	-
I	Gastgewerbe	25	32	21	11
55	Beherbergung	3	3	2	1
56	Gastronomie	22	29	19	10

Noch: 4. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Quartal 2010 und 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Art des Verfahrens

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	2010	2011	Darunter Art des Verfahrens	
				eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren
J	Information und Kommunikation	11	8	5	3
	darunter				
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informations- technologie	6	5	3	2
63	Informationsdienstleistungen	1	2	2	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	13	8	4	4
	darunter				
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	2	1	1	-
66	mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	11	7	3	4
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12	17	11	6
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	43	43	25	18
	darunter				
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	7	3	3	-
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	17	11	5	6
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	10	19	11	8
72	Forschung und Entwicklung	-	1	1	-
73	Werbung und Marktforschung	4	4	4	-
74	sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	5	5	1	4
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	48	38	29	9
	darunter				
77	Vermietung von beweglichen Sachen	3	1	1	-
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	3	3	2	1
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	5	1	1	-
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	3	-	-	-
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	24	20	15	5
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	10	13	10	3
P	Erziehung und Unterricht	4	3	3	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	7	13	11	2
	darunter				
86	Gesundheitswesen	2	8	7	1
88	Sozialwesen (ohne Heime)	4	5	4	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	11	8	3
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12	13	11	2
	darunter				
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	1	3	1	2
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1	2	2	-
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	10	8	8	-
A-N, P-S	Insgesamt	430	373	279	94

5. Insolvenzverfahren im 1. Quartal 2010 und 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art des Verfahrens und voraussichtlichen Forderungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Eröffnete Verfahren	Mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schulden- bereinigungs- plan	Voraussichtliche Forderungen in Millionen €
2011					
Chemnitz, Stadt	181	151	30	-	12,6
Erzgebirgskreis	124	99	25	-	14,2
Mittelsachsen	108	94	14	-	87,6
Vogtlandkreis	125	104	21	-	13,8
Zwickau	144	120	24	-	14,5
Direktionsbezirk Chemnitz	682	568	114	-	142,7
Dresden, Stadt	208	183	25	-	39,1
Bautzen	169	152	17	-	18,7
Görlitz	92	81	11	-	14,3
Meißen	78	68	10	-	11,2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	52	44	8	-	8,8
Direktionsbezirk Dresden	599	528	71	-	92,1
Leipzig, Stadt	520	444	72	4	32,4
Leipzig	132	122	10	-	9,7
Nordsachsen	113	102	11	-	21,3
Direktionsbezirk Leipzig	765	668	93	4	63,3
Sachsen	2 046	1 764	278	4	298,2
2010					
Chemnitz, Stadt	171	142	29	-	17,6
Erzgebirgskreis	139	112	26	1	39,6
Mittelsachsen	154	138	16	-	29,6
Vogtlandkreis	159	143	16	-	33,9
Zwickau	187	155	32	-	18,9
Direktionsbezirk Chemnitz	810	690	119	1	139,5
Dresden, Stadt	243	222	21	-	29,2
Bautzen	116	102	12	2	97,5
Görlitz	89	76	12	1	14,3
Meißen	68	60	7	1	11,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	53	47	6	-	11,4
Direktionsbezirk Dresden	569	507	58	4	163,5
Leipzig, Stadt	538	461	75	2	58,6
Leipzig	126	109	17	-	13,9
Nordsachsen	110	90	18	2	13,5
Direktionsbezirk Leipzig	774	660	110	4	86,0
Sachsen	2 153	1 857	287	9	389,0

6. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Quartal 2010 und 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Rechtsformen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Davon eröffnete Verfahren	Rechtsform					
			Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften	Gesell- schaften mbH	Aktien- gesell- schaften, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd)	sonstige Rechts- formen ¹⁾
2011								
Chemnitz, Stadt	40	32	30	1	8	-	-	1
Erzgebirgskreis	26	19	15	-	10	-	1	-
Mittelsachsen	21	17	8	1	12	-	-	-
Vogtlandkreis	17	13	12	1	3	-	-	1
Zwickau	16	14	12	1	3	-	-	-
Direktionsbezirk Chemnitz	120	95	77	4	36	-	1	2
Dresden, Stadt	56	40	14	5	33	1	1	2
Bautzen	16	14	8	1	7	-	-	-
Görlitz	11	9	5	2	4	-	-	-
Meißen	25	22	16	-	8	-	1	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	14	9	9	-	5	-	-	-
Direktionsbezirk Dresden	122	94	52	8	57	1	2	2
Leipzig, Stadt	81	53	44	5	30	-	1	1
Leipzig	28	21	21	-	7	-	-	-
Nordsachsen	22	16	14	1	7	-	-	-
Direktionsbezirk Leipzig	131	90	79	6	44	-	1	1
Sachsen	373	279	208	18	137	1	4	5
2010								
Chemnitz, Stadt	37	30	19	2	16	-	-	-
Erzgebirgskreis	26	23	18	-	6	-	1	1
Mittelsachsen	30	25	20	3	7	-	-	-
Vogtlandkreis	33	26	19	2	10	1	-	1
Zwickau	39	25	21	1	14	1	2	-
Direktionsbezirk Chemnitz	165	129	97	8	53	2	3	2
Dresden, Stadt	55	44	34	2	15	1	1	2
Bautzen	26	19	12	2	12	-	-	-
Görlitz	18	13	9	-	9	-	-	-
Meißen	14	11	11	1	2	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	16	13	10	1	2	1	1	1
Direktionsbezirk Dresden	129	100	76	6	40	2	2	3
Leipzig, Stadt	89	64	43	3	35	-	5	3
Leipzig	24	20	14	-	10	-	-	-
Nordsachsen	23	13	16	-	6	-	1	-
Direktionsbezirk Leipzig	136	97	73	3	51	-	6	3
Sachsen	430	326	246	17	144	4	11	8

1) beispielsweise Vereine und Genossenschaften

7. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Quartal 2010 und 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Wirtschaftsbereichen und voraussichtlichen Forderungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Infor- mation und Kommuni- kation	Erbringung von Finanz- und Versi- cherungs- dienst- leistungen	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen
		C	F	G	H	I	J	K	L
2011									
Chemnitz, Stadt	40	1	6	2	2	2	1	-	3
Erzgebirgskreis	26	1	5	5	-	3	1	1	1
Mittelsachsen	21	7	3	-	3	-	-	1	2
Vogtlandkreis	17	2	4	4	2	2	-	1	-
Zwickau	16	-	7	1	-	2	-	-	1
Direktionsbezirk Chemnitz	120	11	25	12	7	9	2	3	7
Dresden, Stadt	56	6	6	4	1	8	-	2	3
Bautzen	16	1	5	3	2	2	1	-	-
Görlitz	11	1	3	1	-	-	-	-	-
Meißen	25	2	5	7	2	2	1	1	1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	14	1	2	3	1	2	-	-	-
Direktionsbezirk Dresden	122	11	21	18	6	14	2	3	4
Leipzig, Stadt	81	4	15	12	2	5	4	2	5
Leipzig	28	4	13	5	-	2	-	-	-
Nordsachsen	22	3	3	5	3	2	-	-	1
Direktionsbezirk Leipzig	131	11	31	22	5	9	4	2	6
Sachsen	373	33	77	52	18	32	8	8	17
2010									
Chemnitz, Stadt	37	4	7	6	-	3	-	-	1
Erzgebirgskreis	26	4	8	4	4	1	-	1	-
Mittelsachsen	30	4	6	4	1	2	2	-	1
Vogtlandkreis	33	5	2	10	1	1	-	1	1
Zwickau	39	1	8	8	3	2	2	1	-
Direktionsbezirk Chemnitz	165	18	31	32	9	9	4	3	3
Dresden, Stadt	55	5	15	8	1	5	3	3	3
Bautzen	26	6	2	4	1	4	-	-	-
Görlitz	18	6	2	2	-	1	-	-	-
Meißen	14	1	3	2	1	1	-	-	2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	16	-	5	1	2	-	-	-	-
Direktionsbezirk Dresden	129	18	27	17	5	11	3	3	5
Leipzig, Stadt	89	8	20	15	5	3	3	6	4
Leipzig	24	2	9	2	2	-	-	1	-
Nordsachsen	23	1	6	5	5	2	1	-	-
Direktionsbezirk Leipzig	136	11	35	22	12	5	4	7	4
Sachsen	430	47	93	71	26	25	11	13	12

Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	Übrige Wirtschaftsbereiche	Voraussichtliche Forderungen in Millionen €	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
M	N	Q	R	S	A, B, D, E, P		
2011							
7	9	3	1	2	1	5,3	Chemnitz, Stadt
-	4	-	3	-	2	7,4	Erzgebirgskreis
3	1	-	-	-	1	75,5	Mittelsachsen
1	-	-	1	-	-	3,7	Vogtlandkreis
2	2	-	-	1	-	2,1	Zwickau
13	16	3	5	3	4	94,0	Direktionsbezirk Chemnitz
14	3	3	2	4	-	17,6	Dresden, Stadt
-	-	-	2	-	-	6,7	Bautzen
3	1	-	-	1	1	3,0	Görlitz
1	1	-	-	1	1	5,7	Meißen
1	-	1	-	-	3	3,7	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
19	5	4	4	6	5	36,7	Direktionsbezirk Dresden
9	15	4	1	2	1	14,6	Leipzig, Stadt
1	1	1	1	-	-	3,4	Leipzig
1	1	1	-	2	-	10,1	Nordsachsen
11	17	6	2	4	1	28,2	Direktionsbezirk Leipzig
43	38	13	11	13	10	158,9	Sachsen
2010							
7	7	-	1	-	1	7,2	Chemnitz, Stadt
1	2	1	-	-	-	7,5	Erzgebirgskreis
3	4	2	-	-	1	18,3	Mittelsachsen
1	5	1	-	1	4	23,1	Vogtlandkreis
4	5	1	1	2	1	10,3	Zwickau
16	23	5	2	3	7	66,5	Direktionsbezirk Chemnitz
6	1	1	1	2	1	10,2	Dresden, Stadt
2	1	1	1	1	3	89,1	Bautzen
2	4	-	1	-	-	5,8	Görlitz
2	2	-	-	-	-	6,9	Meißen
2	3	-	-	1	2	2,1	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
14	11	2	3	4	6	114,0	Direktionsbezirk Dresden
10	9	-	1	4	1	34,1	Leipzig, Stadt
1	4	-	2	1	-	4,8	Leipzig
2	1	-	-	-	-	9,6	Nordsachsen
13	14	-	3	5	1	48,4	Direktionsbezirk Leipzig
43	48	7	8	12	14	228,9	Sachsen

8. Insolvenzverfahren der übrigen Schuldner im 1. Quartal 2010 und 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art des Verfahrens, Art des Schuldners und voraussichtlichen Forderungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Art des Verfahrens			Art des ehemals selbstständig Tätige		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schulden bereinigungsplan	zusammen	Regelinsolvenzverfahren	Verbraucherinsolvenzverfahren
2011							
Chemnitz, Stadt	141	119	22	-	55	38	17
Erzgebirgskreis	98	80	18	-	22	15	7
Mittelsachsen	87	77	10	-	18	11	7
Vogtlandkreis	108	91	17	-	27	19	8
Zwickau	128	106	22	-	32	20	12
Direktionsbezirk Chemnitz	562	473	89	-	154	103	51
Dresden, Stadt	152	143	9	-	50	45	5
Bautzen	153	138	15	-	26	19	7
Görlitz	81	72	9	-	21	16	5
Meißen	53	46	7	-	20	15	5
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	38	35	3	-	10	10	-
Direktionsbezirk Dresden	477	434	43	-	127	105	22
Leipzig, Stadt	439	391	44	4	40	38	2
Leipzig	104	101	3	-	18	18	-
Nordsachsen	91	86	5	-	15	14	1
Direktionsbezirk Leipzig	634	578	52	4	73	70	3
Sachsen	1 673	1 485	184	4	354	278	76
2010							
Chemnitz, Stadt	134	112	22	-	25	18	7
Erzgebirgskreis	113	89	23	1	28	16	12
Mittelsachsen	124	113	11	-	40	24	16
Vogtlandkreis	126	117	9	-	31	23	8
Zwickau	148	130	18	-	42	27	15
Direktionsbezirk Chemnitz	645	561	83	1	166	108	58
Dresden, Stadt	188	178	10	-	54	35	19
Bautzen	90	83	5	2	18	10	8
Görlitz	71	63	7	1	23	15	8
Meißen	54	49	4	1	12	10	2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	37	34	3	-	9	6	3
Direktionsbezirk Dresden	440	407	29	4	116	76	40
Leipzig, Stadt	449	397	50	2	40	35	5
Leipzig	102	89	13	-	16	14	2
Nordsachsen	87	77	8	2	10	9	1
Direktionsbezirk Leipzig	638	563	71	4	66	58	8
Sachsen	1 723	1 531	183	9	348	242	106

1) die ein Regel- oder Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen

Schuldners		Voraussichtliche Forderungen in Millionen €				
Verbraucher	natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. und Nachlässe	insgesamt	ehemals selbstständig Tätige ¹⁾	Verbraucher	natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. und Nachlässe	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
2011						
71	15	7,3	4,6	2,2	0,5	Chemnitz, Stadt
59	17	6,8	2,5	2,9	1,4	Erzgebirgskreis
57	12	12,1	9,5	2,3	0,2	Mittelsachsen
65	16	10,1	6,9	3,0	0,3	Vogtlandkreis
77	19	12,4	7,9	3,8	0,7	Zwickau
329	79	48,7	31,4	14,2	3,0	Direktionsbezirk Chemnitz
99	3	21,5	16,0	5,3	0,1	Dresden, Stadt
114	13	12,0	5,7	4,7	1,6	Bautzen
52	8	11,3	4,5	2,3	4,5	Görlitz
28	5	5,5	3,4	1,5	0,6	Meißen
25	3	5,1	3,2	1,4	0,5	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
318	32	55,4	32,8	15,3	7,3	Direktionsbezirk Dresden
356	43	17,8	6,8	9,5	1,4	Leipzig, Stadt
82	4	6,3	1,8	4,4	0,1	Leipzig
69	7	11,1	8,0	2,3	0,8	Nordsachsen
507	54	35,2	16,6	16,2	2,3	Direktionsbezirk Leipzig
1 154	165	139,3	80,8	45,8	12,7	Sachsen
2010						
86	23	10,4	7,5	2,2	0,7	Chemnitz, Stadt
62	23	32,1	3,3	4,0	24,8	Erzgebirgskreis
79	5	11,3	8,4	2,8	0,1	Mittelsachsen
87	8	10,8	5,5	4,5	0,8	Vogtlandkreis
94	12	8,5	5,6	2,7	0,2	Zwickau
408	71	73,0	30,3	16,1	26,6	Direktionsbezirk Chemnitz
123	11	18,9	5,7	4,7	8,5	Dresden, Stadt
68	4	8,4	3,7	3,9	0,8	Bautzen
42	6	8,5	3,3	1,7	3,6	Görlitz
35	7	4,2	2,2	1,5	0,5	Meißen
21	7	9,3	5,7	1,1	2,5	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
289	35	49,5	20,6	12,9	16,0	Direktionsbezirk Dresden
358	51	24,6	9,7	10,6	4,2	Leipzig, Stadt
70	16	9,1	5,8	2,8	0,5	Leipzig
68	9	3,9	1,2	2,5	0,2	Nordsachsen
496	76	37,6	16,6	16,0	5,0	Direktionsbezirk Leipzig
1 193	182	160,1	67,5	45,1	47,6	Sachsen

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität
A VI 6	Erwerbstätige im Freistaat Sachsen (Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder)	2010 - j
B III 3	Abschlussprüfungen an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2010 - j
B VI 1	Gerichtliche Strafverfolgung im Freistaat Sachsen	2010 - j
B VI 3	Gerichtliche Strafverfolgung im Freistaat Sachsen - Zeitreihen	2010 - j
C/LZ 2010-1	Landwirtschaftszählung 2010 - Bodennutzung im Freistaat Sachsen	2010 - j
C/LZ 2010-2	Landwirtschaftszählung 2010 - Viehbestände im Freistaat Sachsen	2010 - j
E I 5	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Freistaat Sachsen	2010 - j
L II 3	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen nach Ausgabenbereichen	2009 - j
L III 2	Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände im Freistaat Sachsen	2010 - j
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung im Freistaat Sachsen	2009 - j
Sonderheft	Branchenreport Tourismus im Freistaat Sachsen 1992 bis 2009	
Sonderheft	5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2025	
Verzeichnis	Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen 2009	

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	04/11 - m
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	04/11 - m
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauhauptgewerbe)	04/11 - m
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	03/11 - m
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	03/11 - m
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	03/11 - m
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	05/11 - m

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	3/10 - vj
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Ausbaugewerbe)	1/11 - vj
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1/10 - vj
F II 1	Baugenehmigungen im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	4/10 - vj
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	1/11 - vj
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
N I 6	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	3/10 - vj

Abkürzungen	m monatlich	hj halbjährlich	2j alle 2 Jahre	4/09 Quartal	fw fallweise
	vj vierteljährlich	j jährlich	3j alle 3 Jahre	10/09 Monat	

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Juli 2011

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8700